

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 16/0109
703 - Fachbereich Gebrauchtwarenhaus			Datum: 14.03.2016
Bearb.:	Klinger, André	Tel.: 040/ 6092464-30	öffentlich
Az.:	703.1/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	16.03.2016	Anhörung

Sachstandsbericht Hempels

Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft nach wie vor sehr gut. Der **Jahresumsatz** (brutto) für 2015 liegt um ca. 24 % über dem Vorjahresumsatz (805.000 € in 2015 gegenüber 650.000 € in 2014). Zum Gesamtergebnis erfolgt noch eine gesonderte Mitteilungsvorlage in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses.

Neuregelung bei der Mehrwertsteuer (MwSt.)

Zum 01.03.2016 wurde eine MwSt.-Umstellung von 19 % auf 7 % vorgenommen. Seit diesem Tag werden alle Verkaufsartikel mit 7 % versehen. An den Verkaufspreisen, die für die Hempels-Kunden als Endverbraucher entscheidend sind, ändert sich nichts.

Hintergrund:

Im Rahmen der Jahressteuererklärung 2014 für das Gebrauchtwarenhaus Hempels wurden mit dem in Sachen Umsatzsteuer betrauten Steuerberatungsbüro die Möglichkeiten einer Steueroptimierung erörtert. Anlass war ein allgemeines Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen, welches sich mit der Thematik des sogenannten Integrationsbetriebes auseinandersetzt.

Nach hiesiger Prüfung mit dem Steuerberater erfüllt Hempels die Voraussetzungen eines Integrationsbetriebes, insbesondere die erforderliche quantitative Beschäftigung schwerbehinderter Menschen unter den geforderten Betreuungs- und Rahmenbedingungen. Im Ergebnis ist Hempels als Integrationsbetrieb einzustufen, was zur Folge hat, dass beim Verkauf von Waren generell der verminderte Umsatzsteuersatz von 7 % zur Anwendung kommt und sich der Nettoumsatz erhöht.

Der neue Umsatzsteuersachverhalt wurde beim Finanzamt mit der Jahressteuererklärung 2014 eingereicht.

Personalsituation

Aktuell weist der Stellenplan 15 Stellen für den Betrieb des Gebrauchtwarenhauses aus. Davon sind derzeit 13 Stellen besetzt, zwei Stellen aus dem aktuellen Stellenplan sind noch vakant. Von denen wird in Kürze eine als Elektro-Fachkraft-Stelle ausgeschrieben. Diese

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Person wird zukünftig Sicherheitsprüfungen der Elektroartikel übernehmen, die für den Verkauf bestimmt sind. Kosten/Nutzen-Analysen belegen, dass die bisher fremdvergebene Prüfung deutlich preiswerter in Eigenleistung durchgeführt werden kann. Zusätzlich werden auf dieser Stelle weitere Tätigkeiten im Lager und im Verkauf ausgeübt.

Bei der zweiten und letzten freien Stelle im Stellenplan handelt es sich um eine Stelle (Verkauf/Lager), die nur bei positiver wirtschaftlicher Entwicklung des Gebrauchtwarenhauses besetzt werden soll. Das wurde seinerzeit zum Hempels-Start vom Umweltausschuss so festgelegt. Diese Bedingung wird inzwischen erfüllt, da die Umsätze mit Steigerungen von 2013 auf 2014 um 5 % und von 2014 auf 2015 sogar um 24 % die Planwerte weit überschritten haben. Aus diesem Grund wird diese Stelle besetzt. Der mit den Umsatzzuwächsen steigende Arbeitsaufwand erfordert jetzt diesen Schritt.

Warenannahme

Die Anzahl der Privatanlieferungen liegt nach wie vor auf sehr hohem Niveau bei täglich 70 - 90 Personen (Montag - Freitag). Die Höhe der angelieferten Mengen wurde bei dieser Zählung noch nicht berücksichtigt. Tendenziell werden die Mengen aber größer. Die Warenanlieferungen über die Abholungen bei den Kunden durch den „Hempels-LKW“ und über den Hempels-Container auf dem Wertstoffhof in der Oststraße sind ebenso konstant hoch wie von Beginn an.

Die Qualitätsmengen der auf dem Wertstoffhof in der Oststraße abgegebenen Artikel werden aktuell im Rahmen einer vierwöchigen Prüfung durch Hempels-Mitarbeiter ermittelt. In Abhängigkeit des Ergebnisses wird über die Zukunft dieses Abgabestandortes entschieden.

Die Warenannahme und das Lager bei Hempels sind teilweise extrem ausgefüllt und am Rande der Kapazitätsgrenzen, da teilweise die Ware nicht so schnell in den Verkauf gebracht werden kann, wie sie angeliefert wird. Für die Entspannung der Raumsituation wird über weitere Optimierungen und eine noch besseren Ausnutzung der vorhandenen Flächen nachgedacht.

So wird Anfang bis Mitte April das Lager umgebaut. Es wird ein neues Regalsystem installiert, das eine bessere Warenlogistik und dadurch mehr Freiflächen innerhalb der Warenannahme ermöglicht.

Beschäftigte der Behindertenwerkstätten

In der Warenannahme, aber auch in anderen „passenden“ Einsatzbereichen von Hempels, werden momentan fünf Beschäftigte aus Behindertenwerkstätten beschäftigt. Zu den aktuellen Werkstätten-Partnern zählen die „Norderstedter Werkstätten“, die „Elbe Werkstätten“ und die „Alsterarbeit“. Die momentane Einwerbung von bis zu zwei weiteren Beschäftigten läuft aktuell. Das große „PLUS“ von Hempels ist hier eindeutig die speziell ausgebildete sozialpädagogische Fachkraft für die Betreuung der bei uns arbeitenden Menschen mit Behinderung. Das erleichtert auch unseren Partnern in den verschiedenen Werkstätten den fachlichen Kontakt zur Stadt Norderstedt!

Kurzbericht zum Sendebeitrag auf noa4 TV vom 07.10.2015:

Der Fernsehbeitrag stellte zunächst die Leistung der Stadt Norderstedt, also „Hempels“, als gesellschaftlichen Beitrag zum Thema "Inklusion von Menschen mit Behinderung durch das Bereitstellen von Außenarbeitsplätzen" dar. Dabei kam André Klinger als Betriebsleiter einleitend in anschaulicher Weise zur Aufgabe von "Hempels" (Umweltbeitrag + soziale Verantwortung) zu Wort. Positiv ergänzte Herr Garms als Arbeitsbegleiter von ISA (Integrationsservicearbeit/Alsterdorf) die gute Zusammenarbeit mit "Hempels" und die professionelle Anleitung der Beschäftigten, die auf dem „Hempels“-Außenarbeitsplatz Arbeit und Entwicklungs-

möglichkeit gefunden haben. Er weist auf die guten Chancen hin, die den Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen und Lernzielen geboten werden.

Frau Rothert (Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung („FAB“) bei Hempels) beschreibt im Weiteren die Anleitung und Förderung der derzeit fünf Beschäftigten. Diese wird gut bildlich mit der Darstellung der Arbeit an den verschiedenen Arbeitsplätzen mit einigen Beschäftigten in der Warenannahme, Dekoration im Laden und Umgang mit Kunden dargestellt. Der Hinweis von Frau Rothert, dass aufgrund der unterschiedlichen kognitiven und sozialen Kompetenzen individuelle Förderung nötig ist, wird verständlich gemacht.

Sehr überzeugend und positiv berichten zwei Beschäftigte von ihren "eigenen" Empfindungen und der Entwicklung auf diesem Außenarbeitsplatz, die sie zufrieden und stolz macht (Miguel, 3 Jahre bei Hempels, kam aus 20-jähr. Werkstattangehörigkeit; Mario, inzwischen ein Jahr bei Hempels, kam direkt nach der Förderschule und Berufsbildungszeit in die Werkstatt). Zum Beispiel Mario: „...in der Werkstatt bin ich eingeschlafen. Das war viel zu leicht für mich. Jetzt kann ich hier schon in 5 Minuten einen Schrank zusammen bauen und werde von Kunden gelobt.“

Insgesamt haben die Beschäftigten und Frau Rothert als „FAB“ in den Tagen nach dem Beitrag viel positives Feedback und Lob durch unsere Kunden erhalten. Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger ist weiterhin sehr gut! Besonders die gute Zusammenarbeit und die Kundenfreundlichkeit wurden und werden gelobt. Außerdem nehmen die Menschen das gute Beispiel der Stadt Norderstedt bei Hempels wahr und lernen nebenbei, dass eine Behinderung unterschiedliche Facetten hat und häufig nicht immer sichtbar ist.

Kundenbeschwerden und –anregungen

Kundenbeschwerden kommen im Verhältnis zu den Gesamt-Kundenzahlen weiterhin sehr selten vor. Wenn doch, werden sie sehr ernst genommen und stets bestmöglich im Sinne des Kunden gelöst. Der Kundenservice, die betrieblichen Abläufe und der Umgang mit den Kunden werden laufend seitens der Leitung überprüft und hinterfragt. Die ständige Verbesserung der Arbeit bei Hempels ist immer ein wichtiger Bestandteil der Unternehmens-Philosophie.

Unterstützung von Asylbewerbern

Hempels unterstützt nach Bedarf das ehrenamtliche Norderstedter Willkommens-Team bei den Asylbewerber-Ausstattungen mit dringend benötigten Haushaltsartikeln, die nicht verkauft wurden, aber dennoch ein Mindestmaß an Qualität und funktionsfähigem Zustand gewährleisten. Die Betriebsleitung steht in Kontakt mit Frau Martin, um die Bedarfe nach Möglichkeit sinnvoll zu steuern.

Die Spendenbeteiligung von Hempels wird bewusst medial nicht veröffentlicht.

Veranstaltungen auf der „Hempels-Bühne“

In diesem Jahr fanden bereits fünf künstlerische Darbietungen auf der Bühne im Verkaufsraum statt. Davon vier Revue-Vorführungen „Premierenfieber - Musical küsst Operette“ in Kooperation mit der Musikschule Norderstedt und ein Plattdeutscher Abend in Kooperation mit der VHS Norderstedt. In gleicher Kooperation findet am Abend des 19. März eine Comedy-Show von und mit Liz Matthis statt, die über die Unterschiede zwischen Deutschland und den USA unterhaltsam vorträgt.

Mit den Veranstaltungen bei Hempels können Menschen angesprochen werden, die das Haus noch nie zu den regulären Öffnungszeiten besucht haben. Durch ihr kulturelles Interesse werden sie auf Hempels aufmerksam und entdecken dann –

Hempels ist mehr, als nur ein Abverkauf von Gebrauchsgütern!

Repair-Café

Hempels unterstützt weiterhin die Initiatorinnen des neuen Repair-Cafés in Norderstedt.

Am Samstag, den 18.06.2016 ist erstmalig ein Kids-Repair-Café im Hempels-Foyer geplant. Kinder können an diesem Tag ihr defektes Spielzeug mitbringen und mit Unterstützung fachlicher Anleiter/-innen diese reparieren. Damit der kreative Lernansatz zu einem „nachhaltigen Denken und Handeln“ gefördert wird, ist die Hempels-Kunstfigur „Pippi-Lotta“ mit dabei. Sie wird spielerisch und mit Entdeckergeist manche mitgebrachten Spielzeuge aufpeppen. Das schafft sie, indem sie aus defekten Dingen das Schönste für andere Dinge verwendet. Ein erster Schritt für die Kids in Richtung „Upcycling“ im Rahmen einer nachhaltigeren Entwicklung in Norderstedt.

Energetische Sanierungen

Nachdem die Hempels-Immobilie nun erworben wurde, wird aktuell damit begonnen, mögliche Energiekostenoptimierungen zu prüfen. Damit soll neben der Werterhaltung auch die Zukunftsfähigkeit des Standortes gesichert werden.

Folgende Bereiche werden derzeit auf die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung überprüft:

1. Innenbeleuchtung: Umbau der gesamten Lichttechnik auf LED-Technik. Die Einwerbung von Fördermitteln für den Umbau wird geprüft.
2. Gas-, Strom- und Wasserversorgung: Einsparungen der Kosten/Verbräuche
3. Gebäudehülle: Energieverluste reduzieren

Im Rahmen dieser Prüfungen wird sich zeigen, welche weiteren - noch nicht genannten bzw. vorhersehbaren - Maßnahmen sinnvoll sind.